

Inhalt

Einleitung — 3

Erstes Buch **Unter dem Vater, Friedrich Wilhelm III. 1797 – 1840**

„Auch ich begriff mit der Zeit alles besser.“ Kindheit und Jugend im Schatten Napoleons — 13

Von dynastischen Ehepflichten: Kabale und Liebe, Wilhelm und Augusta — 22

„Ich hieß damals der Revolutionsriecher!“ Restauration und Revolutionstrauma nach 1815 — 35

„Die souveräne Macht geht mit dem Jahre 1830 zu Grabe.“ Die Julirevolution und ihre Folgen — 46

Ein Versprechen, das nicht vergehen will: Preußen unter Friedrich Wilhelm III. — 57

Zweites Buch **Gegen den Bruder, Friedrich Wilhelm IV. 1840 – 1848**

„Deshalb braucht in einer Familie kein Unfriede eingeführt zu sein!“ Hofintrigen vor 1840 — 71

„Ich sage meine Meinung, unbekümmert von wem sie geteilt wird.“ Der Weg in die Thronfolgeropposition — 79

Ständische Experimente und „das Geschrei nach Konstitution“: Hofintrigen nach 1840 — 94

Parlamentarische Gehversuche einer absolutistischen Monarchie: Der Erste Vereinigte Landtag — 114

„Es ist ordentlich dégoûtant, wie diese Afferei überhand nimmt.“ Die Deutsche Frage vor 1848 — 133

Drittes Buch Revolutionserfahrungen 1848 – 1850

**„Ich bin wie vernichtet! Gar keine Aussicht in die Zukunft!“ Die Märztag
1848 — 149**

**„Das alte Preußen ist [...] dahin – ein neues liegt vor uns.“ Vom Exil zum
politischen Comeback — 169**

**„Die Constitutionelle Basis muß Du ausdrücklich festhalten.“ Der Weg in den
Verfassungsstaat — 190**

**„Das Nicht zu Standekommen einer deutschen Einigung ist das Ziel der
Révolution.“ Preußen und das Paulskirchenreich — 212**

**„Ich handle in des Königs Auftrag, so Gott will, für ganz Deutschland.“ Der
Revolutionskrieg 1849 — 235**

Der Feind heißt Österreich: Die preußische Unionspolitik — 245

**Kriegsziel: Deutschland – Endstation: Olmütz. Der Großmächtekonflikt im Winter
1850 — 261**

Viertes Buch Gegen den Bruder und die Kreuzzeitungspartei 1850 – 1857

Ein Leben von Augustas Gnaden? Der Koblenzer Hof — 277

„Man muß auch Vertrauen dem Volke zeigen.“ Die Reaktion in Preußen — 289

**„Ländereroberung“ oder „moralische Eroberung“? Die Deutsche Frage nach
Olmütz — 303**

**„Unsere Parole: Vorsicht aber Freundlichkeit.“ Die plebiszitäre Monarchie
Napoleons III. — 317**

**„So droht man nicht einem Bruder. So droht man vor allem nicht dem König.“
Preußen und die Orientalische Frage — 322**

**„Hören und sehen ohne Auffälliges ist und bleibt meine Stellung.“ Der Krimkrieg
und seine Folgen — 343**

„Lüge, Unklarheit, Inconséquence, Spionage.“ Die letzten Herrscherjahre Friedrich Wilhelms IV. — 358

Fünftes Buch Das persönliche Regiment 1857 – 1863

„Jeder ziehet nach seiner Richtung. Ich höre Alle an.“ Die Dynastiekrise 1857/58 — 371

„Politik, Krieg und Frieden mache ich selbst.“ Der Aufbau der persönlichen Monarchie — 388

Muss Preußen den Rhein am Po verteidigen? Der Italienische Krieg 1859 — 408

„Das Nationale von dem Revolutionären [...] unterscheiden.“ Die Deutsche Frage nach Villafranca — 428

„Ich habe die parlamentarische Geschichte bis an den Hals.“ Der Weg in den Heereskonflikt 1859/60 — 449

„Von Gottes Händen ist mir die Krone zugefallen.“ Der Weg in die Staatskrise 1861 — 462

Generalprobe für die Reichsgründung: Die Bernstorff-Note — 478

„Wer hat denn den Conflict herbeigeführt?“ Der Weg in den Verfassungskonflikt 1861/62 — 490

Kanzlermythen auf dem Prüfstand: Die Septemberkrise 1862 — 507

Den König kann man nicht leiten: Der schwere Einstieg der Regierung Bismarck — 524

„So bist Du also bereits die Fahne der Demokratie geworden!!“ Die Thronfolgerkrise 1863 — 542

Kanzlermythen auf dem Prüfstand: Der Frankfurter Fürstentag 1863 — 559

Sechstes Buch **Die Eroberung Deutschlands 1863 – 1867**

„Ein vortreffliches Terrain [...], Deutschlands Einigkeit zu beweisen.“ Der Weg in den Deutsch-Dänischen Krieg — 577

Nun sag', wie hast Du's mit der Annexion? Die Schleswig-Holstein-Frage nach Düppel — 599

„Ich bin leider zum Äußersten entschlossen.“ Die Gasteiner Konvention 1865 — 616

Kein Ende in Sicht: Der Verfassungskonflikt in der Zwischenkriegszeit 1864/65 — 631

Der Weg in den Preußisch-Österreichischen Krieg, Februar bis April 1866: Von der Schleswig-Holstein-Frage zur Deutschen Frage — 639

Der Weg in den Preußisch-Österreichischen Krieg, April bis Juni 1866: Die Sprengung des Deutschen Bundes — 657

Kanzlermythen auf dem Prüfstand: Die Deutsche Frage nach Königgrätz — 669

Epilog: Das Ende des Verfassungskonflikts — 689

Prolog: Der Norddeutsche Bund — 696

Schlussbetrachtungen — 711

Abkürzungsverzeichnis — 722

Ungedruckte Quellen — 723

Gedruckte Quellen — 726

Literatur — 734

Personenregister — 763